

Ressort: Auto/Motor

Länder fordern höhere Bußgelder

Nürnberg, 19.04.2018, 05:00 Uhr

GDN - Die Länder wollen höhere Bußgelder für Raser, Drängler und Falschparker, die durch ihr Verhalten andere in Gefahr bringen. Das geht nach Informationen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland" (RND/Donnerstagsausgaben) aus einer Beschlussvorlage für die Verkehrsministerkonferenz hervor, die am Donnerstag in Nürnberg beginnt.

Die Länder fordern darin die Bundesregierung auf, "das Sanktionsniveau für Verkehrsordnungswidrigkeiten mit einem hohen Gefährdungspotenzial zu erhöhen, um die erforderliche abschreckende Wirkung der Sanktionen zu entfalten". Dabei gehe es insbesondere um Verstöße, die eine massive Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer zur Folge haben könnten. Diese sollten "empfindlich sanktioniert werden", heißt es in der Vorlage. Die bislang letzte Reform des Bußgeldkatalogs war im vergangenen Jahr in Kraft getreten – damals mit neuen Sanktionen unter anderem für das Behindern von Einsatzfahrzeugen. Aktuell wird bei Falschparken an unübersichtlichen Stellen, auf Fußgängerüberwegen oder mit Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer in Deutschland ein Bußgeld von 25 Euro fällig. In Dänemark sind es in solchen Fällen 70 Euro, in den Niederlanden sogar 90 Euro.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-104932/laender-fordern-hoehere-bussgelder.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619